

Die Technische Hochschule Augsburg ist mit 7.500 Studierenden und über 600 Mitarbeitenden in Lehre, Forschung und Verwaltung wichtiger wirtschaftlicher Motor und Innovationsschmiede für die Region. Gemeinsam gestalten wir die Welt – kreativ, sinnhaft und die Zukunft prägend.

An der **Fakultät für Angewandte Geistes- und Naturwissenschaften** ist folgende Professur (W2) ab dem **Sommersemester 2026** oder später zu besetzen:

Professur für Soziale Arbeit und Digitalisierung

Die Professur vertritt das Themenfeld Digitalisierung für die Soziale Arbeit. Digitale Transformationsprozesse betreffen bereits heute zahlreiche Lebensbereiche. Auch in der Sozialen Arbeit sind sämtliche Handlungsfelder mit digitalen Transformationsprozessen konfrontiert. Diese Prozesse und ihre sozialen Folgen muss die Profession und Disziplin Soziale Arbeit als Querschnittsaufgabe verstehen und kritisch reflektieren können. Darüber hinaus muss Soziale Arbeit diese Prozesse mitgestalten und für sich nutzbar machen. Dafür muss sie mit anwendungsorientierten Kompetenzen und Ressourcen ausgestattet sein. Vor diesem Hintergrund ist es Aufgabe der Professur für Soziale Arbeit und Digitalisierung, das Themenfeld in Breite und Tiefe zu lehren sowie in sozialarbeiterischen Kontexten praxisnah zu vermitteln. Dies umfasst insbesondere die Diskussion von Digitalisierungsfolgen und die anwendungskompetente Entwicklung und Realisierung von digitalen und hybriden Handlungsansätzen.

Ihre Aufgaben:

Sie (w/m/d) vermitteln Studierenden den professionstheoretischen Kontext und die Anwendung digitaler Prozesse in der Sozialen Arbeit, verknüpfen Digitalisierung mit mindestens einem der folgenden Themenfelder der Sozialen Arbeit und konkretisieren sie idealerweise anhand eines einschlägigen Handlungsfeldes: Soziale Ungleichheit, demografischer Wandel, Gesundheit, Bildung, Nachhaltigkeit, Mediatisierung, Erwerbsarbeit. Mit diesen thematischen Schwerpunkten leisten Sie einen fundierten Beitrag für Theorie und Praxis in der Lehre (Lehrumfang 18 SWS), zur Weiterentwicklung der Profession Sozialer Arbeit, sowie zu Forschung und Transfer.

Ihr Profil:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium, bevorzugt in der Sozialen Arbeit oder einer relevanten Bezugswissenschaft, z. B. Soziologie, (Medien-) Pädagogik und (Sozial-) Informatik

- Die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch die Qualität einer Promotion (vorzugsweise mit Bezug zur thematischen Ausrichtung der Professur) oder durch einen anderen Nachweis (Gutachten über promotionsadäquate Leistungen) nachzuweisen ist
- Besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mind. fünfjährigen beruflichen Praxis, die nach Abschluss des Hochschulstudiums erworben sein muss und von der mind. drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen; der Nachweis der außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübten beruflichen Praxis kann in besonderen Fällen dadurch erfolgen, dass über einen Zeitraum von mind. fünf Jahren ein erheblicher Teil der beruflichen Tätigkeit in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis erbracht wurde
- Pädagogische Eignung: Befähigung zur Vermittlung von Wissen und zum wissenschaftlichen Arbeiten
- Vorausgesetzt wird Expertise in Digitalisierung; wünschenswert sind darüber hinaus anwendungspraktische Kenntnisse wie die Gestaltung digitaler Prozesse im Sinne der Adressaten (w/m/d) Sozialer Arbeit
- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Themen- und Handlungsfelder im Konnex Soziale Arbeit und Digitalisierung
- Freude an der Ausbildung von Studierenden; wünschenswert sind einschlägige Lehrerfahrungen
- Wünschenswert sind interdisziplinäre und internationale Forschungserfahrungen
- Bereitschaft, sich mit nationalen und internationalen Praxiseinrichtungen zu vernetzen, um aus diesen Kontakten Forschungsprojekte und Bachelorarbeiten zu entwickeln
- Angebot englischsprachiger Lehrveranstaltungen ist erwünscht

Unser Angebot:

An der Hochschule schreiben wir Arbeitsatmosphäre groß: Offene Kommunikation und gegenseitiger Respekt prägen unsere Kultur. Wir schätzen Sie, Ihre Meinung und Ihre Kompetenz. Die Technische Hochschule Augsburg fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeitenden. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Die Technische Hochschule Augsburg strebt insbesondere im wissenschaftlichen Bereich eine Erhöhung des Frauenanteils an. Deshalb werden Frauen ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert und können sich bei Fragen rund um die berufliche Gleichberechtigung an unser Frauenbüro (frauen@tha.de) wenden.

Weitere Rahmenbedingungen:

- Die Vergütung nach Maßgabe des Bayerischen Besoldungsgesetzes in der Besoldungsgruppe W2, mit zusätzlichen Leistungsbezügen
- Eine Lehrverpflichtung im Umfang von derzeit 18 Semesterwochenstunden
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Eltern-Kind-Räume, eine Kita direkt neben der Hochschule und weitere zahlreiche familienfreundliche Maßnahmen)

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Schwerbehinderte Bewerber (w/m/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter <https://karriere.tha.de> mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweisen über Ihre Hochschulabschlüsse und Berufserfahrung sowie einer Aufstellung Ihrer Lehrerfahrung und Publikationen. Bitte bewerben Sie sich **bis einschließlich 03.08.2025**.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen per Email an professur@tha.de.



**GEMEINSAM
GESTALTEN WIR DIE WELT**